

Anlage: **Demografiebogen**

Bitte beantworten Sie die Fragen unter Berücksichtigung der jeweiligen Unterpunkte! Sofern möglich und sinnvoll quantifizieren Sie die Unterpunkte.

1. Was sind die wesentlichen Inhalte des Projektes?

- Einzugs- bzw. Wirkungsgebiet
- Zielgruppe
- Höhe der Folgekosten für den Träger
- Überlegungen hinsichtlich der demografischen Entwicklung
- Aspekte des barrierefreien oder des Ressourcen sparenden Bauens

2. Woraus resultiert der gegenwärtige Bedarf für das Projekt und mit welchem Bedarf ist perspektivisch zu rechnen?

- gegenwärtige kommunale und regionale Situation
- bestehende Defizite mit Bezug auf das Vorhaben
- prognostizierte Entwicklung der Bevölkerung im Einzugs- und Wirkungsgebiet
- prognostizierte Entwicklung der Zielgruppe
- Benennung und Bewertung gleichartiger bestehender Angebote im Einzugs- und Wirkungsgebiet (Abwägen von Synergien und Konkurrenzen)
- Entwicklungsstrategien, Bedarfsstudien

3. Welcher Nutzen ergibt sich aus dem Projekt und profitieren andere Personen oder Unternehmen indirekt von dem Projekt?

- für die Zielgruppe die erreicht werden soll
- Betriebskosten, Auslastung
- Benennung positiver Projektfolgen (z. B. Folgeinvestitionen, neue Arbeitsplätze, Stärkung Gemeinschaft und Identität)

4. Welche demografierelevanten Wirkungen könnten sich aus dem Projekt direkt und indirekt ergeben?

- wohnortnahe Arbeitsplätze und Lehrstellen

- Zuzug und Bleibebereitschaft durch soziale Attraktivität des Ortes (soziale und kulturelle Angebote für Familien, Jugendliche und Senioren)
 - Zuzug und Bleibebereitschaft durch attraktives Lebensumfeld (Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes)
5. Gibt es inhaltliche und räumliche Alternativen zum Projekt und wenn ja, mit welchem Ergebnis wurden diese geprüft?
- Nutzungsalternativen
 - Standortalternativen
 - Umnutzung vorhandener Gebäude, Teilabriss, Neubau
 - Ergebnisse der Nutzen-Kostenvergleiche von Projektalternativen
6. Ist das Projekt plausibel und rentabel?
- Vertretbarkeit des Projektaufwandes (Dimensionierung, Folgekosten) unter Berücksichtigung der kommunalen und regionalen Entwicklung
 - Rentabilität des Projektes (Betriebskosten, Abschreibungen, Einnahmen z. B. Nutzungsentgelte)
 - sonstige entscheidungsrelevante Aspekte

Bei nicht kostendeckend betriebenen Einrichtungen ist eine Erklärung der Gemeinde beizufügen, dass die Kosten (einschließlich Rücklagen für künftige Unterhaltungsmaßnahmen) aktuell gedeckt sind und auch künftig (mindestens für die Dauer der Zweckbindungsfrist von 12 Jahren) übernommen werden.